



200 Jahre Gebärdensprache in Deutschland

Seminar am 5. / 6. Mai 2011 in Berlin

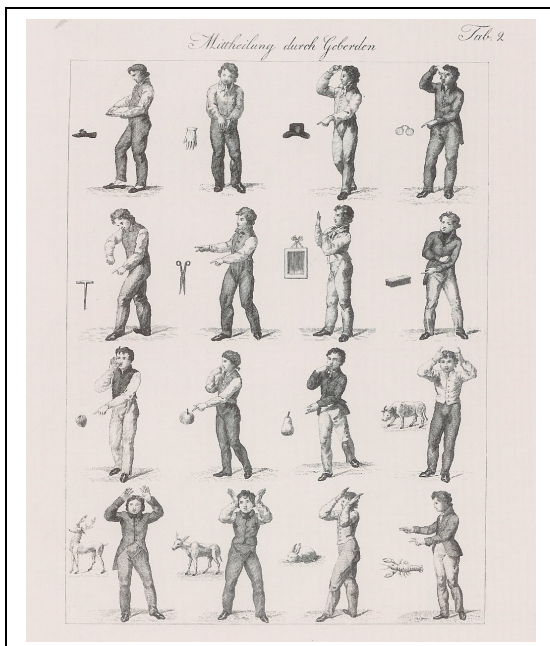
Mit Helmut Vogel, Historiker, in Gebärdensprache

Dauer: 18.00 bis 21.00 Uhr an beiden Tagen (Do/Fr)

Ort: Gehörlosenzentrum, Friedrichstr. 12, Berlin

Kosten: 25 € (regulär)

20 € (ermäßigt für GVB-Mitglieder, Studenten,
Schüler, Arbeitslose mit Nachweis)



Bilder: Czech 1834 (P. Erikson), Kulturtage 1993 (DGB)

„Die Gebärde ist, weil sie des Taubstummen wahres geistiges Element ist, sein völliges Leben, seine Gesundheit, die Rührigkeit und Geschäftigkeit seines Geistes, seine Gemütlichkeit, und seine gute Laune.“
(Otto Friedrich Kruse, 1853)



- Beschreibungen / Zeichnungen / Forschungen: Eschke 1811, Czech 1834, Kruse 1853, Arbeitsgruppe zur DGS-Forschung in Hamburg 1982 usw.
- Betrachtungen der Taubstummen/Gehörlosen zur Gebärdensprache als ihre Muttersprache im Laufe der 200jährigen Geschichte
- Jahrzehntelanger Kampf gegen die Diffamierung der Gebärdensprache seit 1870 und Kampf für die Anerkennung der Gebärdensprache seit 1990

In Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverband Berlin e.V.
www.deafberlin.de